

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 570

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Donnerstag, 30. November 1916

Im Vormarsch auf Bukarest

ist Bukarest eine Verteidigung wert?

Genf, 29. Nov. Die einander überlagernden Ereignisse auf dem rumänischen Kriegsschauplatz veranlassen die französischen Sachverständigen zur Erörterung der Frage, ob es heute noch angebracht sei, die rumänische Hauptstadt zu verteidigen. Während der „Matin“ glaubt, daß dem Verbündeten seine Aufgabe und Aufgaben noch nicht die Verteidigung der Hauptstadt zu sein, sondern die Eroberung der rumänischen Provinzen im Gebiet von Galatza zu sein. Einmal ist die Verteidigung wenig geeignet. In einem weit einkreisenden Entschluß hat die Generalstabsabteilung, nämlich selbst um den Preis des Verlustes der Hauptstadt zu retten, was noch von der rumänischen Heeresleitung nicht und von der deutschen Heeresleitung nicht zu erreichen.

Genf, 29. Nov. Der Vormarsch der in Rumänien operierenden Truppen schreitet rasant vorwärts. Durch den glänzenden Ausbruch der Offensive wurde die rumänische Verteidigung überaus leicht gebrochen und der Angriff ins Innere Rumäniens getragen. Das eroberte Gebiet ist der fruchtbarste Teil Rumäniens, vielleicht sogar ganz Europas. Crajova und Caracal blieben übrig und sind abzugeben. In der rumänischen Hauptstadt wird indessen die Stimmung immer düsterer. Mit der unheimlichen Gefährdung eines Abzuges nehmen die Ereignisse ihren Lauf.

Genf, 29. Nov. Der Militärminister des „Matin“ bemerkt zu der Stellung auf dem rumänischen Kriegsschauplatz, für die Rumänen sei es zu einer großen Gegenoffensive und einer Selbsthilfe weiltlich von Bukarest jetzt bereits zu spät. Bukarest ist heute in Wirklichkeit bereits an die Feinde übergeben. Die Kampagne der Alliierten und trotz der im Räume von Bukarest aufgeführten Truppen wird sehr leicht zu sein. Eine Neubildung der Lage selbst ist für Bukarest an der Westgrenze zu suchen. Die Rumänen seien das Opfer einer Unternehmung des Feindes, seiner Beweglichkeit, Operationsfähigkeit und seiner Methoden geworden und nur eine noch unzureichende Bekämpfung der Welle könnte die Deutschen in ihre Hände zurückführen. Dazu bedürfte es allerdings mehr als einer halben Million Streiter im Räume von Bukarest.

Der rumänische Mitarbeiter der „Neuen Zürcher Zeitung“ beklagt die ungenügende Verblutung Rumäniens. Er schreibt: Die regelmäßige zur Verfestigung gelangenden Kräfte sind heute eine für die Alliierten. Von Ministerialbeamten bis zum Gemeindefunktionär sind die meisten Wirtelbeamten erlagen alle dem Tode oder dem Schlachtfeld oder wurden verwundet von der Front heimgeführt. Die Verluste der Rumänen, namentlich in den letzten Schicksalen, wo es sich um die Verteidigung wichtiger Stellungen handelte, seien ungeschwächt gewesen.

Frankreichs Sorge um Rumänien

Genf, 29. Nov. Die Pariser Blätter veräußern allgemein die öffentliche Meinung über die Lage in Rumänien durch das Ansehen der rumänischen Truppen zu verdrängen. Wie hoch jedoch die Befürchtungen sind, zeigen die Ausführungen des „Matin“, der u. a. sagt, die Operationen hätten sich nicht als erfolgreich mit erschwerender Schnelligkeit. Sein Stillsitzen angesichts der außerordentlichen Wichtigkeit. Die Lage in Rumänien sei unbeschreiblich kritisch.

Die Portugiesen kommen!

Lissabon, 27. Nov. (Neuermeldung.) Der Kriegsminister sprach bei einem Banquet im Lager von Tomos und beglückwünschte die Generalstabsabteilung dazu, daß er die erste portugiesische Abteilung beschickte, die demnach Portugal verlassen werde, um sich auf den Kriegsschauplatz zu begeben.

Die Transportschwierigkeiten in Frankreich

Genf, 29. Nov. „Welt Journal“ meldet zur Transportfrage, in Wien seien 2000 Soldaten zur Entlastung des Bahnhofs aufgegeben worden. Zum Abtransport alles in Wien angekommenen Materials gebrauchte man 7100 Wagen.

Große bulgarische Erfolge im Gerna-Abchnitt

Der bulgarische Vordrängungsbericht

Genf, 29. Nov. Bericht des Generalstabs vom 28. November. Die Operationen der Front: Nach einer heftigen Artillerievorbereitung griff der Feind mehrmals an der Front Trnova (nordwestlich von Monastir) — Höhe 1248 (nördlich von Monastir) — Höhe 1050 (im Gerna-Abchnitt) — bis zu Höhen in der Umgebung des Fortes Grunika an. Die wiederholten Angriffe auf der ganzen Front wurden von den bulgarischen und deutschen Truppen unter mächtiger Artillerieunterstützung blutig abgewiesen. Die Verluste des Gegners sind ungenügend. Vor dem Wiedereintritt eines einzigen Bataillons schloß sich 300 feindliche Reiter. Nicht minder heftig waren die Angriffe des Feindes in der Gerna-Abchnitt. Er wurde jedoch wiederholt zurückgeworfen und ließ eine große Zahl von Leuten auf dem Schlachtfeld. Wir erbeuteten sechs Maschinengewehre, zahlreiche Gewehre und anderes Kriegsmaterial.

Rumänische Front: In der Wälschei setzte die Hauptarmee ihren Vormarsch ohne Unterbrechung fort und ist mit den verbündeten Truppen, die aus den Karpaten herbeigeholt sind, in enge Verbindung getreten. Infolge auf dem linken Donauufer vordringenden Truppen griffen Gurgiu an und eroberten diese Stadt. Die rumänischen Truppen und die Besatzung flohen, von Wälschei gegen Anker.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 29. November.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht bei Gibeon südlich von Lens schickte der im Nebel erfolgende Vorstoß einer englischen Kompanie.

Im Somme-Gebiet nahm in den Abendstunden das feindliche Feuer nördlich der Ancre und im St. Pierre-Wald zu.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern nichts Wesentliches.

Front des Generaloberst Erzhersog Joseph

In der Waldkarpaten und an der siebenbürgischen Ostfront führte der Feind gegen uns an vielen Stellen gegen die deutschen und österreichisch-ungarischen Linien Angriffe.

Er erlitt eine Niederlage; keine örtliche Erfolge hat er mit blutigen Opfern erlitten.

Die Armee des Generals der Infanterie v. Falkenhayn ist auf der ganzen walachischen Front im siegreichen Vordringen; vor ihr weicht der gesammelte Feind in Unordnung nach Osten.

Balkan-Kriegsschauplatz

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

Die Bewegungen der Donau-Armee stehen in Übereinstimmung mit den weiter nördlich operierenden Kräften.

In der Dobrußa nur geringe Gefechtsstätigkeit. Mazedonische Front

Nach dem Scheitern der Entlastungsoperation der Entente von Süden her führte der Feind gegen uns Teilvorstöße nordwestlich von Monastir und bei Grunika (nördlich der Gerna) aus. Auch dabei hat er keine Vorteile erringen können.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Militärtruppen in Frankreich und England?

Genf, 29. Nov. Die in der französischen Presse vorliegenden Meldungen und Andeutungen bestätigen, daß man wichtige Veränderungen innerhalb der französischen Regierung innerhalb der obersten Verwaltung zu erwarten hat. Man benutzt sogar die Möglichkeit des Rücktritts des gesamten Kabinetts an. Geht es um die Minister der öffentlichen Arbeiten, so sind, daneben aber offenbar auch der Kriegsminister.

London, 28. Nov. (Lexion.) Der Londoner Vertreter der „Times“ drückt seinen Wunsch, es sei interessant zu beobachten, wie die Ereignisse in Rumänien die politische Situation in England beeinflussen. Die Unklarheit mit dem Kabinett werde immer größer, so daß bereits von einer Verzichtleistung des gesamten Kabinetts gesprochen werde. Die „Times“-Korrespondent meint, daß die Rücktrittsfrage nach der Ernennung aus und greift besonders die Admiralität an. Das gesamte Kabinett wird der Schlichtheit angeklagt.

Der deutsche Luftangriff

London, 28. Nov. (Militär) Bei dem Seppelinsangriff haben neun Personen verwundet worden.

Verrent

London, 28. Nov. Der Dampfer Ramsgraff (1555 Tonnen) ist gesunken. Ferner sind noch einer Lloydmeldung drei Fischdampfer aus Swansea und Cardiff, sowie die Dampfer Alfin (280 Tonnen) und Allet gesunken.

Australien klagt über Schiffbrannung

Genf, 28. Nov. Der „Times“ wird vom 28. November aus Sydney gemeldet, die Australier werden beunruhigt durch die allzu vielen Schiffe, die durch feindliche Tauchboote verentet wurden, zumal sich in Australien bereits ein ernsthafter Mangel an Schiffraum nach Europa bemerkbar macht.

Antwerpen, 28. Nov. Die neue französische schwarze Flotte enthält 180 norwegische Firmen, davon 60 in Antwerpen, 19 in Bergen, 27 in Stavanger und 6 in Trondheim, sowie 50 in Danzig und 107 in Odessa Firmen.

Abermals englische Heuchelei

Unsere Feinde arbeiten bestmöglich mit allen Mitteln der Propaganda in den neutralen Ländern, um Stimmung gegen die deutsche Sache, die deutsche Kriegführung usw. zu machen. In den sechsbändigen Ländern wie Norwegen, Holland usw. richtet sich ihr Ziel besonders darauf, die deutsche Kreuzerflotte mit Unterleibsbooten in Versuchung zu bringen und nicht nur die kampfkräftigsten Kreise, sondern auch die andere Bevölkerung und die Regierung der betreffenden Länder gegen Deutschland aufzuheben. Sie glauben das mit einigem Glück nur tun zu können, wenn sie selbst ein reines Gewissen heucheln, und insbesondere England bekannt, daher immer wieder, daß die Unterleibsboote der Alliierten niemals Menschenleben von Handelsschiffen gefährdet hätten, daß niemals neutrale Briten von ihnen verentet seien und daß England weit entfernt wäre, eine logische Niederlage gegen die Neutralen auszuüben oder zu beabsichtigen. Die englische Admiralität legt, soweit sie an diesen Behauptungen beteiligt ist, dabei außerordentlichen Wert auf die angebliche Festhaltung, daß von den Streitkräften der Alliierten bisher noch keine neutralen Briten verentet worden seien.

Der englischen Admiralität scheint es dabei aber entgegen zu sein, daß sie damit doch nur etwas, was selbstverständlich ist, feststellt. Neutrale Briten dürfen bekanntlich nur verentet werden, wenn sie nicht in einen Hafen einbracht werden können. Letzteres trifft aber für England und seine Verbündeten niemals zu, denn der Feind verentet ist gerade infolge der außerordentlichen Lage ihrer Länder und Kolonien die Einbringung immer möglich. Würden sie also neutrale Briten verentet, so würden sie völkerrechtlich verfahren. Was dagegen feindliche Briten betrifft, so wird die englische Admiralität nicht leugnen können, daß solche Briten, wenn sie von englischen U-Booten angegriffen wurden, fast ohne Ausnahme verentet worden sind. Ein Beispiel ist englischer Unvorsichtigkeit aber ist es wieder, wenn die englische Admiralität behauptet, daß in allen Fällen, in denen die alliierten Schiffskommandanten Schiffe verentet, sie immer Sorge dafür getragen hätten, das Leben der Schiffbesatzungen nicht in Gefahr zu bringen.

Um diese Unvorsichtigkeit zu fennzeichnen, braucht man sich nur an folgende Fälle zu erinnern, die in der Ostsee vorgekommen sind:

Die Dampfer „Wärnermeister von Welle“, „Dorica“, „Eibe“, „Sollanda“, „Schwaben“ und „Soria“ sind von U-Booten der Alliierten und zwar ohne vorherige Warnung entweder mit Torpedos oder durch Artilleriefeuer angegriffen worden. Bei diesen Angriffen sind alliierte Weite Mitfahrer der Besatzung nicht zu Schaden gekommen. Doch dies aber nicht genügt, ist schließlich dem letzten Schicksal der alliierten U-Boote zu verdonnen, nicht aber etwaigen von ihnen dieser U-Boote getroffenen Vorschriften. — es ist denn, daß die englische Admiralität in der letzten Zeit die Anwendung dieser U-Boote eine besondere Vorsichtsmaßregel sieht.

Erinnert werden muß aber besonders an die Verentung des deutschen Dampfers „Alona“. Eigentlich sollte der englischen Admiralität dieser Fall besonders bekannt sein, es ist aber zu verstehen, wenn sie nicht dessen nicht gern erinnert. Bei der Verentung dieses Schiffes sind nämlich 7 Menschenleben verloren gegangen, und zwar durch die Schüsse des feindlichen U-Bootes, das sogar noch um das verentete Schiff herumgefahren ist, ohne auch nur die geringsten Anstalten zu machen, irgend einen Mann der Besatzung zu retten!

Genau wie in diesem Fall haben feindliche U-Boote auch in allen anderen Fällen, in denen sie deutsche Schiffe verentet, nicht den geringsten Versuch zur Rettung der Mannschaften gemacht.

Dies kann vielleicht damit zusammenhängen, daß insbesondere die englischen U-Boote über Gewalttätigkeiten gemäß in neutralen Hoheitsgebieten operierten und daß sie glauben von einer Rettung der Mannschaften deshalb absehen zu können, weil der Feind Tätigkeit nicht unter Land lag. Doch ist auch eine Methode!

Man überläßt sie daran erinnert, daß in der Ostsee mehrere deutsche Schiffe mit ihren Besatzungen verentet wurden, von denen angenommen werden muß, daß auch sie dem warnungslosen Angriff feindlicher U-Boote zum Opfer gefallen sind. Und weiter ist daran erinnert, daß die österreichisch-ungarische Meeresflotte vor nicht allzu langer Zeit mit einer Note an die neutralen Regierungen wenden mußte, in der nicht wenige Fälle aufgeführt wurden, in denen österreichische Passagierschiffe und selbst ein Passagierschiff von U-Booten der Alliierten ohne Warnung angegriffen und verentet wurden, und daß dabei auch Menschenleben verloren gegangen sind. Deswegen haben

III. Rumäniens Not.

Drei Monate seit nimmer vergangen, seit die Rumänen die Verlobungen an erer Feinde und dem eigenen...

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielten: Stadtbaurat Stiel aus Wülshausen i. L., Rentamt b. Redern aus Gombardshausen...

Sindenburg-Handarbeitskrieger

Berlin, 28. Nov. Wie wir erfahren, gibt der Reichsverband...

W. Naue, 28. Nov. (Weiße eines Feldbeschlusses)

Am denkwürdigen Rheinbreitenbach wurde, am 20. November...

W. Naue, 28. Nov. (Au Ehren der Gefallenen)

Gestern vormittag fand die Enthüllung des auf dem Militärdenkmal...

W. Naue, 28. Nov. (Einen poetischen Reifegruß aus Feindesland)

Als Feindesland jenseit dem R. L. das rühmlich bekannte...

Der Kaiserliche Waidwacht

In manchem hohen Camo. Hand unter Einnahme Schall im feineren Gewölbe...

Kirche, Schule, Töchter, Versammlungen

Inhauften, 28. Nov. (Pastor Rogge) Nach 45-jähriger...

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verhandlungsungen - Wahlen. Naumburg, 28. Nov. Der Kreisrat des Landkreises...

Krankheiten, Unglücksfälle und Todesfälle

W. Salzenburg, 28. Nov. (Wieder ein Kind verbrannt)...

Verchiedene Nachrichten

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Die Rumänen die Verlobungen an erer Feinde und dem eigenen...

Die Rumänen die Verlobungen an erer Feinde und dem eigenen...

Die Rumänen die Verlobungen an erer Feinde und dem eigenen...

Die Rumänen die Verlobungen an erer Feinde und dem eigenen...

W. Naue, General d. Inf. a. D.

W. Naue, General d. Inf. a. D.

W. Naue, General d. Inf. a. D.

W. Naue, General d. Inf. a. D.

Die Stabkorpsordnen geben ihre Zustimmung. Weiter werden...

Lebens- und Genußmittelfragen

Magdeburg, 28. Nov. (Die Massenpeinungen) Die Speisung...

Heimatspflege

n. Ellrich i. Sara, 28. Nov. (Auf finden einer alten Wegstabskammer)...

Krankheiten, Unglücksfälle und Todesfälle

W. Salzenburg, 28. Nov. (Wieder ein Kind verbrannt)...

Verchiedene Nachrichten

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Veranstaltungen

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

W. Wülshausen i. L., 28. Nov. (Ein Wolltuchfabrikant)...

Walhalla-Theater.
Ant. 8.15 Uhr. 1910
Mittw. u. Donnerst. Wohltäter der Menschheit.
— Anf Wunsch: —
Freitag: Dresdner Viktoria-Sänger
1. Dezember: Deutschlands beste Herren-Gesellschaft.

Passage-Theater
Lutzpfergerstr. 22
Fernspr. 1224.

„Jimmy Valentine“
Das Rätsel der Kriminalistik
— 5 Akte —
Der größte Detektivschlager
der Gegenwart.
Vorführung: 4.15, 6.45, 9.30.

„Tanterich“
Ein höchst drohliches Abenteuer.
Eine Neuaufflage von
„Charles Tante“.
— Vorführung: 5.50, 8.30. —

Astoria-Büchspielhaus
Alte Promenade 11a
Fernspr. 5738.
7420

Liebe, die alles trägt
Die Tragödie einer Mutter
in 3 Akten.
Hauptdarsteller: Betty
Nanson, Carl Lauritzen.
Vorführung: 4.30, 7.00, 10.00.

Sondi, Amor & Co.
Entwickel. Lustspiel in 3 Akten
von Emil Sondermann.
Regie: Ludwig Czerny.
— Vorführung: 5.40, 8.25. —

In beiden Theatern: Die neuesten Kriegs-
berichte und herrliche Naturaufnahmen.
Beginn 4 Uhr.

Deutsche Vortragsbühne
(Vorl. u. u. Vortragende Redner und Künstler, Berlin S. 22.)
Donnerstag, den 30. November, abends 8¹/₂ Uhr
in den „Thalia-Sälen“

Vortrag mit Lichtbildern
Die Hochseeschlacht vor Skagerrak
Redner: Kapitänleutnant a. D. van Bebber, Berlin.
Karten M. 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan,
Gr. Ulrichstr.

Vereinsabend
der Landeskirchl.-Evangel. Vereinigung
am Donnerstag, den 30. Nov., 6 Uhr
in „Stadt-Sambura“ an Halle.

Vorträge halten: Herr Superintendent Simon (Konig)
über die Frage einer deutschen Reichskirche;
Herr Superintendent D. Wächter (Walle)
über den Bekannnischarakter der evangel. Landeskirche.

Auch Freunde und Gehilfenangehörigen der Evangel. Vereinigung, Männer und Frauen, sind als Gäste herzlich willkommen und werden nur erlitten, sich beim Vorhande anzumelden.

Der geschäftsführende Vorstand der Landeskirchlichen Synodalischen Vereinigung.
D. Dr. Kahl, D. Rogge, D. Scholz. 6750

Mozartsaal — Weidenplan 20
Sonntag, den 2. Dezember, abends 8¹/₂ Uhr

Vortragsabend von
Nora Zepler (Rezitation)
Eduard Mörike (Klavier)

Melodramen: „Kassandra“ von Schiller — „Leonore“ von Bürger — „Der Heideknabe“ von Hebbel.
Klavierstücke. Heitere Gedichte. 6758

Blätter-Flügel
Karten M. 3.10, 2.10 (für Schüler u. Studenten 80 Pfg.)
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Deutsche Kriegs-Ausstellung
Leipzig 1916/17
Meßplatz 6760

Mit Hilfe der Heeresverwaltung zum Besten des Roten Kreuzes
November bis Februar. Geöffnet von 10-7 Uhr
Eintrittspreis:
50 Pfg. für Erwachsene. — 25 Pfg. für Kinder und Militär.

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (Un) bei Weimar im Thüringer Wald
• Nerven, Herz, Magen, Darm-Kranke. Illustr. Prospekt.

Weihnachtsbitte!

Den Vermitteln der Armen, wollen wir auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfreude bereiten. Die Winterzeitenden sind gern bereit, für diesen Zweck bestimmte Gaben an Geld und gebräuchlichen Weihnachtsgütern entgegenzunehmen.

Herrn Senft, Döngersplatz 10 II, Herrn Rator Gerb, Rulienstr. 11, Herrn Martus, Döngersplatz 4 I, Herr Riediger, Weimarer Raiserstr. 2 I, Herrn Hof, Rator, Raiserstr. 20, Herrn Nebe, Raiserstr. 27 I, Herrn Hellmann, Rator, Steinweg 11, Walter, Knautzen in Firma Heide, Raiserstr. 2, Krausemann, Raiserstr. 2, Schneider, 19, Herrn Jacull, Raiserstr. 1, Herr Schneider, 19, Herrn Jacull, Raiserstr. 1, Herrn Jacull, Raiserstr. 1, Herrn Jacull, Raiserstr. 1.

Die Zeichnung findet am Freitag, den 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Roteubal statt. 6765

Die Feldgrauen für die Feldgrauen!

„Der Hias“

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.
Zu Gunsten des Kriegsleibesdienstes
Dargestellt von Offizieren und Mannschaften
hiesiger und bayerischer Ersatztruppenteile.

Eröffnungs-Vorstellung:
Freitag, den 1. Dezember, 8¹/₄ Uhr abends
im
Apollo-Theater.

Preise der Plätze: Mk. 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 0.75.

Sonnabend Nachmittags-Vorstellung
u. Sonntag
zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Beginn 3¹/₄ Uhr.

Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Gr. Steinstr. 1, Max Schulz, Gr. Ulrichstr. 35, Max Schulz, Talamtstr. 6, Oswald Wiesner, Poststr. 1, Steinbrecher & Jasper, Am Markt 1, im Apollo-Theater und in der Geschäftsstelle Gr. Steinstr. 82, Fernspr. 5960.

Vorverkauf für die Nachmittagsvorstellungen nur im Büro des Apollo-Theaters. Militärpersonen bis zum Feldweibel an der Abendkasse Ermäßigung.

Evangelisch-Sozialer Preßverband
für die Provinz Sachsen & B.

Einladung
zur außerordentlichen Generalversammlung
in Halle am Montag, den 4. Dez. abends 7 Uhr
in der St. Nikolais-Kapelle.

1. Eröffnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Wahl des Vorsitzenden.
3. Unerreichte neue Zeitung.
4. Anträge.

D. Wächter.

Marine!

Gebt! Gebt reichlich Liebesgaben!

Beratungsbüro für Kriegervfamilien.
Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends
9 bis 12 Uhr vormittags.
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Martenstraße 17 I.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.
Juwelen Gold Silber. 6478
Poststr. 9/10.

Wichtig für Damen!
Kaufe an ganz ganz hohen Stellen gezeichnete Damenjacken als:
dunkle Rocktüme, Samtlieder, Samtmäntel, Samthüte,
dunkle Kleideröde, Mägen, sämtliche Herren- und
Kinderjacken, gute Herren- und Damenschuhe.
Gefällige recht recht baldige Cheven erbitte nur der Post!
Hademar Reiter,
Halle, Grasse Märkerstrasse 21 I.
6588

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24.
Garant. gründliche Ausbildung
in der Herren-, Damen- und
Kleiderberei für Heren
und Knaben, sowie Tages- und
Abendkleide von 10 Uhr an.
Näheres durch Prospekt. 6760

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren u. Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht.,
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1888.

Elektrische Hängelampen
„nur Neuheiten“
schr. b. H. H. H. H.
C. F. Ritter,
Leipzig, Grasse Märkerstrasse 90
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Apollo-Theater.
Heute u. morgen n. 21. u. 26. Mal.
„Im Krug
zum grünen Kranze“
Heit. Volksstück in 4 Akten
von Hannß-Bodenstedt.

Stadt-Theater
Donnerstag den 30. Nov. 1916
Ant. 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.
Zum neuen Male!
Das Glöckchen des Eremiten.
Komische Oper von Wallat.
Bretina: 100
Das Dreimäderlhaus.
100

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater. Donnerstag: Gaiß, der Gelbfuß.
Cuersten Theater. Donnerstag: Das Drei Wädel-Haus.
Magdeburg.
Stadt-Theater. Donnerstag: Die Schneider von Edwinn.
Zellau.
Gut-Theater. Donnerstag: Die Meisterräuber von Rühmberg.
Weimar.
Der Theater. Donnerstag: Rühmberg.

Zahnpraxis Zimmermann.
Raderstraße 24. Tel. 622.
(im Walhalla). 9-12/1 u. 2-5.

Korselts



von 1.00-10.00 Mk.
Nursollide, gutstehende
Qualitäten.
H. Schnee Nacht.
A. u. F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Platin
sowie Platinabfälle u. Gebiffe,
rein od. leiert, in jedem Maßande
kauft hier die Gold- u. Silber-
Schmelze J. Teicher, Nürnberg
(Post- u. Telegraf. 21). Höchstpreis
für Feilzacken 8.8. — 648 Gramm.

Feinste Ton-Kochtöpfe
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzig, Grasse Märkerstrasse 90.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Pflanzen Sie keine Obstbäume
oder sonstige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht den **Gartenrand Nr. 31** von Ed. Poenicke & Co., m. B. H. Baumschulen in Delitzsch gelesen haben. Dieses hübsche, lehrreiche Werk enthält zahlreiche fachkundige Anleitungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. Es wird kostenfrei versandt. 6769

Familien-Nachrichten.

Gestern morgen entschlief sanft unsere liebe, hochverehrte erste
Frau Vorsitzende, Frau Gehelme Kommerziant

Anna Lehmann

an das Tiefste von uns betrauert. Seit der Gründung unserer Abteilung Halle a. S. hat sie als erste Vorsitzende derselben vorstehend, unermüdet, opfernd und voll treuer Hingabe sich ganz den Interessen des Vereins gewidmet und durch ihre bewundernswürdige Arbeitsfreudigkeit unsere Abteilung von kleinen Anfängen an solcher Höhe geführt. Einen unauflöschlichen Dank dafür hat sie sich in unserer aller Herzen erworben und ein treues, ehrendes Gedächtnis bleibt ihr in unserem Verein für alle Zeit bewahrt.

Deutscher Frauen-Verein vom Roten Kreuz
für die Kolonien, Abteilung Halle a. S.
Ida Steckner, stellvertr. Vorsitzende.

Lebensbedingungen unzureichend werden. Die Geschickten werden sich bei der Beförderung der Schulen und Kindergärten...
Für das Besondere und Offizieller ist die Bildung...
Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Eine Reichsvertellungsstelle für Nahrungsmittel und Eier

Es hat sich das Bedürfnis ergeben, die Verteilung von...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Reichswucher mit Zündhölzern

Die volkswirtschaftliche Abteilung des Kriegsernährungs...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Ausprägung von Rohstoffmitteln

Die vorstehenden bei den Reichsernährungsamt...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Es hat sich das Bedürfnis ergeben, die Verteilung von...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Verbot von Verkaufszugängen über Lebensmittel und Futtermittel

Nach § 12 der Verordnung über den Handel mit Lebens...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Deutsche Kriegsausschuss in Halle 1917 in der Wortsprache

Die im Einverständnis mit der Vertretung des...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Das Eiserne Kreuz

Berner Völler, Sohn des Eisernekreuzers Heinrich...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die vorstehenden bei den Reichsernährungsamt...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Die Weiteren hat die Lebensmittelstelle für Gemeindef...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Aus den Vereinen

Volksbildungsstelle Vereinigung Sachsen-Anhalt, Ost...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die bereits bekanntgegeben, erfolgt am Donnerstag...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Kunst und Wissenschaft

Amherham, 28. Nov. „Allgemeines Handbuchs...“
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Kirche, Schule und Mission

Ein theologischer Anzeiger...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

Kongresse und Ausstellungen

Der Vaterländische Hilfsdienst...
Für die Ernährung der Milch vom geschlachteten...
Nächst besteht die Meinung, daß die Milchschaffner...

